



Foto: Unsplash / Sascha Bosshard

Innovationen kreativ ermöglichen

VERÖFFENTLICHT AM 26.04.2022

Mit der Innovationsforscherin Katharina Hölzle, stellvertretende Vorsitzende der EFI-Kommission, sprechen wir im Forschergeist-Podcast darüber, was es braucht, damit Deutschland bei Innovationen wieder ganz vorne mit dabei sein kann.



LESEZEIT: 2 MINUTEN

TEXT:

BJÖRN QUÄCK >

PODCAST: TIM PRITLOVE

Ist die deutsche Wirtschaft bei Innovationen ganz vorne mit dabei oder ist sie doch zu risikoscheu, um sich immer wieder neu zu erfinden? Man kann schon den Eindruck haben, dass die hiesige Industrie sehr gut darin ist, sich auf Effizienz zu trimmen und Bestehendes immer wieder ein bisschen besser zu machen.

Aber wenn es darum geht, den großen Schritt zu wagen, neue Pfade zu betreten, dann bleiben Unternehmen oft lieber in ihrer Komfortzone – bis ihnen die Konkurrenz das Geschäft kaputt macht. Was lange gut funktioniert hat, muss morgen nicht mehr tragen.

“
Wir sind immer sehr gut, neue Dinge zu erfinden. Was wir häufig in der Vergangenheit vergessen haben, ist, zu fragen: Für wen machen wir es eigentlich?”

KATHARINA HÖLZLE

Stellvertretende Vorsitzende der Expertenkommission Forschung und Innovation (EFI)

Wenn Konzerne in Experimentallaboren mal wirklich etwas Anderes ausprobieren, bleibt das oft nur ein Feigenblatt. Denn jede Disruption, die eventuell und erst in ferner Zukunft Erträge liefert, passt nicht zu kurzatmiger Gewinnorientierung. Alleine auf die Logik des Marktes zu setzen, wäre wohl zu kurz gegriffen angesichts immensen gesellschaftlichen Handlungsbedarfs. Ob aber der Staat der bessere Innovationstreiber ist? Die Politik kann einen Rahmen setzen, hat allerdings selbst noch Hausaufgaben in Sachen Agilität.

Es lohnt sich jedenfalls, einmal genauer darüber nachzudenken, wie Innovation entsteht und Wirkung entfaltet. Dafür ist Katharina Hölzle, Professorin für IT-Entrepreneurship an der Universität Potsdam, die richtige Gesprächspartnerin. Vor ihrer akademischen Karriere hat sie das Thema Innovationsmanagement in Großunternehmen und Unternehmensberatung aus anderen Perspektiven erlebt. Und als stellvertretende Vorsitzende der Expertenkommission Forschung und Innovation (EFI), deren Geschäftsstelle bei der Wissenschaftsstatistik im Stifterverband angesiedelt ist, berät sie die Bundesregierung.



FORSCHUNGSGIPFEL 2022



Auch in diesem Jahr organisiert der Stifterverband gemeinsam mit seinen Partnern und Förderern den Forschungsgipfel in Berlin. Im Mittelpunkt der hybriden Veranstaltung steht die Frage, welche Auswirkungen eine nachhaltige und der Klimaneutralität verpflichtete Wirtschaft auf die Innovationspolitik des Landes haben. Hinzu kommen aktuelle geo- und sicherheitspolitische Veränderungen, die die Rahmenbedingungen für Wirtschaft und Wissenschaft grundlegend verändern könnten.

MEHR ZUM FORSCHUNGSGIPFEL 2022 [↗](#)